

Fachcurriculum im Fach Sport der FPS Niebüll

Sportlehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern dient das Fachcurriculum Sport als Beschreibung der didaktischen Grundlagen und spezifischen Beiträge, welche die FPS Niebüll für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II für das Fach Sport vorsieht. Es dient als auf die FPS zugeschnittene, reduzierte Ausführung der Fachanforderungen Sport.

Inhaltsverzeichnis

Leitlinien	2
Grundsätze der Leistungsbewertung.....	2
Krankheit & Befreiung vom Sportunterricht	3
Angemessene Sportkleidung.....	3
Sekundarstufe I.....	3
Themenbereiche Sekundarstufe I.....	4
Zuordnungen der Themenbereiche in der Sekundarstufe I	5
Fachcurriculum Sek II.....	7
Sport auf grundlegendem Niveau.....	8
Sportkurse auf grundlegendem Niveau	8
Theorie-Praxis-Verknüpfung.....	10
Sportprofil	11
Benotung der Semester.....	12
Weitere Vereinbarungen.....	12
Abschließend.....	13

Leitlinien

„Ziel des Unterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen.“¹ Weiterhin gilt: „Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er vermittelt ihnen kulturelle und gesellschaftliche Orientierung und ermuntert sie dazu, eigenständig zu denken und vermeintliche Gewissheiten, kulturelle Wertorientierungen und gesellschaftliche Strukturen auch kritisch zu überdenken.“²

Die Kompetenzorientierung im Fach Sport umschließt die allgemeingültigen Kompetenzbereiche der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz, entwickelt diese jedoch darüber hinaus zu einem Kompetenzbegriff, der auf den Sport zugeschnitten ist und sich in jedem Thema wiederfindet. Dieser kann mit den nachfolgenden Fragen beschrieben werden:

Kenntnisse: Was muss ich wissen, um an einer Sportart erfolgreich teilzunehmen?

Fertig-/Fähigkeiten: Was muss ich können, um an einer Sportart erfolgreich teilzunehmen?

Einstellungen: Mit welcher Grundeinstellung muss ich handeln, um an einer Sportart teilzunehmen?

„Ziel des Kompetenzaufbaus im Sportunterricht ist eine übergeordnete sportliche Handlungsfähigkeit.“³

Grundsätze der Leistungsbewertung

An der FPS wird Leistungsbewertung als Dokumentation und Beurteilung der **individuellen** Lernentwicklung und des erreichten Leistungsstands verstanden. Dabei wird sowohl der Prozess als auch das Ergebnis des schulischen Lernens berücksichtigt.

Es gelten folgende Anforderungsbereiche:

- Anforderungsbereich I – Reproduktion von Kenntnis und Können
- Anforderungsbereich II – Verständnis und Anwendung
- Anforderungsbereich III – Beurteilen, Werten und Gestalten

Die **Leistungsbewertung im Zeugnis** ergibt sich aus der Abwägung zwischen fachlichen und pädagogisch erbrachten (Kompetenzen) Leistungen. Der Bereich der Unterrichtsbeiträge (praktische, theoretische, pädagogische) ist dabei stärker zu gewichten als der Bereich der Leistungsnachweise.

Pädagogisch bedeutet hier:

- Kinder nehmen regelmäßig am Sportunterricht teil
- Zeigen Anstrengungsbereitschaft
- Aktive Teilnahme an Auf- & Abbau der Geräte
- Starke helfen Schwachen – Schwache lassen sich helfen
- Begeisterung für den Sport und Bewegung
- Hilfsbereitschaft

¹ vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 10

² vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 10

³ vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 20

Krankheit & Befreiung vom Sportunterricht

Bei Krankheit, Nichtteilnahme am Sportunterricht und einer eventuellen Befreiung ist dem Entschuldigungsverfahren der FPS Folge zu leisten. Dieses Entschuldigungsverfahren wird zu Beginn jedes Schuljahres mit der Klasse und der Sportfachkraft besprochen und befindet sich zusätzlich auf der Homepage.

Angemessene Sportkleidung

Für den Sportunterricht ist eine entsprechende Kleidung wichtig. Hierbei geht es um funktionale und auch hygienische Aspekte. So werden unter anderem angemessene und saubere Turnschuhe, Wechselkleidung, wetterangemessene Kleidung (tws. lange Hose, Pullover, Regenjacke) und ein Handtuch und Waschzeug benötigt.

Sekundarstufe I

Mit dem Schulsport kommt die Institution Schule ihrer Verantwortung für den Aufgabenbereich Körper und Bewegung, Spiel und Sport nach. Durch ein besonderes Augenmerk auf den Bereich der Körperlichkeit und der daraus resultierenden pädagogischen Bedeutsamkeit wird dem Fach Sport im Fächerkanon eine Sonderstellung zu Teil.

Der Sportunterricht der FPS knüpft an die in der Grundschule vermittelten Kompetenzen an.

Selbstverständlich wird hierbei Rücksicht auf die individuelle Lernausgangslage und die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler genommen.

Die pädagogische Leitidee des Sportunterrichts wird im folgenden Doppelauftrag formuliert:

- Entwicklungsförderung durch Spiel und Sport
- Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

In dem dargestellten Doppelauftrag verbinden sich sechs pädagogische Perspektiven:

Perspektiven					
Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern	Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten	Etwas wagen und verantworten	Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen	Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

Der Sportunterricht nimmt auf diese Perspektiven Bezug und trägt somit dazu bei, Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur zu erschließen.

Themenbereiche Sekundarstufe I

Für die Sekundarstufe I sind folgende Inhalte verbindlich. Ziel dieser ist es, zum Ende der Sek I die formulierte Globalkompetenz erlangt zu haben.⁴

Themen	Globalkompetenz
Sich Fit Halten	Die Schülerinnen und Schüler lösen Bewegungsaufgaben auf der Grundlage ihrer konditionellen und koordinativen Fähigkeiten.
Sportspiele	Die Schülerinnen und Schüler bewältigen und gestalten kleine Ballspiele sowie sportspielübergreifende Spielformen und nehmen erfolgreich an Formen der Zielwurf-, Zielschuss- und Rückschlagspiele teil.
Turnen	Die Schülerinnen und Schüler gestalten und präsentieren allein, mit dem Partner oder in der Gruppe turnerische Bewegungsaufgaben.
Laufen, Springen, Werfen	Die Schülerinnen und Schüler werden gemessen an ihren individuellen Voraussetzungen den leichtathletischen Maßkriterien bestmöglich gerecht.
Schwimmen	Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich sicher im tiefen Wasser.
Bewegungsgestaltung, Tanz	Die Schülerinnen und Schüler gestalten künstlerische Bewegungsaufgaben und präsentieren tänzerische Choreographien.
Raufen, Ringen, Verteidigen	Die Schülerinnen und Schüler kämpfen um etwas und kämpfen miteinander und gegeneinander.

⁴ Vgl. „Fachanforderungen Sport“ S. 23

Zuordnungen der Themenbereiche in der Sekundarstufe I

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick darüber mit welchen verpflichtenden Inhalten die jeweiligen obligatorischen Themen innerhalb der Jahrgänge zu füllen sind. Darüber hinaus wird zum Erlangen der Globalkompetenz zum Ende der Sek I eine Konkretisierung hinsichtlich des Kompetenzaufbaus genannt und Vorschläge zur Leistungsmessung bzw. Leistungsbeobachtung gegeben.

Sich fit halten	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Ausdauernd laufen / Schnelligkeit trainieren / Koordinative Grundlagen schulen (Klasse 5) bzw. erweitern (Klasse 6) / Kräftigen / Seilspringen	Koordinative Fähigkeiten verbessern / Ausdauer trainieren / Seilspringen	Kraft / Ausdauer trainieren / Seilspringen
Kompetenzaufbau	Fördern der Freude an der Bewegung / Körper- und Gesundheitsbewusstsein erleben	Erschöpfung und Ermüdung erleben und überwinden – Anstrengungsbereitschaft erweitern	Selbstständig trainieren / erstes Wissen um Trainingseffekte erwerben
Leistungsüberprüfung	Cooper-Test / Seilspringen / tws. Fitness-Test		

Sportspiele	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Allgemeine Ballschule	Große Sportspiele; intensiver: Unihockey (Kl. 7); Hand- und Fußball (Kl. 8)	Große Sportspiele; intensiver: Basketball (Kl. 9); Volleyball (Kl. 10)
Kompetenzaufbau	Die SuS sollen: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaften bilden können • Regeln verstehen lernen • diverse Spielfelder und verschiedene Bälle kennen lernen • zusätzlich: Ballkoordination / erstes Taktikverständnis (Angriff-Abwehr) 	Überzahlsituationen erkennen / Entwicklung einer Spielfähigkeit; Die SuS sollen im Sinne der Spielfähigkeit grundlegende Regeln kennen lernen, grundlegende Techniken erlernen sowie grundlegende taktische Kenntnisse erwerben. Sie sollen das Spiel in seiner Grundform regelgerecht spielen können.	Taktik / Koordinative / Konditionelle Aspekte der Sportart verstehen
Leistungsüberprüfung	Überprüfung sportartrelevanter Kompetenzen in unterschiedlichen Übungs- & Spielformen		

Turnen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Turnerische Grundelemente	Übungsverbindungen turnerischer Elemente an verschiedenen Geräten	Erweiterte Grundlagen an Geräten; fakultativ: Le Parcours/ Turnen
Kompetenzaufbau	Bewegungsvorstellung erlangen / eigene Leistung einschätzen	Die SuS sollen im Bereich der turnerischen Ausbildung entsprechend dem FPS-Anforderungskatalog konditionelle Fähigkeiten und technische Fertigkeiten weiterentwickeln.	Hilfe- und Sicherheitsgriffe erlernen und anwenden
Leistungsüberprüfung	Überprüfung altersgerechter turnerischer Elemente an verschiedenen Geräten		

Laufen/Springen/Werfen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Spielerische Formen vom Laufen, Springen, Werfen; intensiver: Laufen (Kl. 5); Springen (Kl. 6)	Kennenlernen von weiteren Disziplinen; intensiver: Wurf/ Stoß (Kl. 7); Hochsprung (Kl. 8)	Weitere Disziplinen/ Erweiterung der Technik
Kompetenzaufbau	Körperwahrnehmung beim Laufen, Springen, Werfen erlernen und mit verschiedenen Techniken vertraut gemacht werden	Einfache biometrische Prinzipien verstehen und anwenden	Trainingsprinzipien
Leistungsüberprüfung	erste Messungen auf dem Platz	Leistungsmessung und unterstützen beim Messen	Leistungsmessung / Techniküberprüfung

Bewegungsgestaltung/Tanz	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Grundlegende Bewegungsschulung / Bewegung nach Rhythmus, dabei tws. nach musikalischer Vorgabe	Bewegung nach vorgegebenen Elementen und deren Verknüpfung zum Beispiel: Synchronität, Bewegung im Raum, Amplitude	Eigene kurze Choreographie
Kompetenzaufbau	Bewegungen im Takt zur Musik	Bewertungskriterien kennenlernen, gemeinsam entwickeln und anwenden, visualisierte Bewegungen nachmachen	
Leistungsüberprüfung	Zu Musik bewegen		

Raufen, Ringen, Verteidigen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Unterrichtseinheit zum Thema: Rituale, Regeln, Körperspannung, Kooperation und Vertrauen / kleine Zieh- und Schiebe-Spiele	Vom Raufen zum Ringen (vom Allgemeinen zum Spezifischen)	Vom Ringen zum Verteidigen
Kompetenzaufbau	Körperkontakt zulassen, Emotionen wahrnehmen und kontrollieren, Rituale akzeptieren	Grundprinzipien erarbeiten (Kämpfen im Dialog)	Bodenkämpfe
Leistungsüberprüfung	Sicherheitsregeln und Rituale in der Anwendung / Kleinere Wettkämpfe		

Schwimmen	Aufgrund der Begebenheiten zurzeit nur in Klassenstufe 5
Inhalte	Wassergewöhnung / Grundlagen der Schwimmtechniken (Brust, Kraul, Rücken)
Kompetenzaufbau	Körperwahrnehmung beim Schwimmen erlernen und mit verschiedenen Techniken vertraut machen / Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich sicher im tiefen Wasser
Leistungsüberprüfung	tws. Umsetzung der Anforderungen für die einzelnen Schwimmabzeichen

Fachcurriculum Sek II

Das Fachcurriculum Sek. II schließt an das der Sek. I an. Schülerinnen und Schüler haben an der FPS die Möglichkeit zur Wahl des Sportprofils (gehobenes Niveau) oder des begleitenden Sportunterrichts (grundlegendes Niveau). Die Möglichkeit, Sport als 4. Prüfungsfach zu wählen, besteht nach aktuellem Stand nicht.

Da die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs aus unterschiedlichen Klassen und Schulen zusammenkommen, wird auf einen möglichst hohen Grad der Differenzierung Wert gelegt. Die Grundlagen und Lernaufgaben in der Sek II bedingen sich unter anderem aus:

unterschiedliche Voraussetzungen in Hinblick auf das Alter, die körperliche Konstitution, das Geschlecht und durch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Schulen, Sportarten anzubieten.	individuelles Training einzelner Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Sportarten und Disziplinen.
die nachhaltigen Wirkungen eines leistungsorientierten vereinsportlichen Trainings.	die individuelle Ausprägung und Festigung von Lebensvorstellungen, Erwartungen und Interessen sowie den Einstellungen zum Sport.

Sport auf grundlegendem Niveau

Sport findet im 11. Jahrgang im Klassenverbund statt. Ab dem 12. Jahrgang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Schwerpunktkurse mit den Themen – Schwimmen – Turnen / Fitness – Leichtathletik – zu wählen. Im Verlauf der Oberstufe werden zunehmend praktische Inhalte mit sporttheoretischen Inhalten vermischt. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass der praktische Anteil deutlich im Vordergrund stehen **muss**. Der Schwerpunkt liegt zu Beginn der Sek II auf dem sportlichen Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler und verschiebt sich schrittweise hin zum Abgleich mit Normwerten. Hierbei ist im besonderen Maße darauf zu achten, dass Sportnoten kursübergreifend transparent und angemessen vergeben werden (Relevanz für das Abitur).

Jahrgang 11 - Kernkompetenz Einstellung: Schülerinnen und Schülern soll eine gesunde Neigung und positiv gerichtete Einstellung zum sportlichem Handeln nahegelegt werden.

Jahrgang 12/13 - Kernkompetenzen Einstellung, Fähigkeiten und Fertigkeiten: Die Schülerinnen und Schüler sollen innerhalb ihrer Möglichkeiten die Fähigkeit zur erfolgreichen Teilnahme an unterschiedlichsten Sportarten erlangen und dabei vereinzelt fertigungsorientierten Sportunterricht kennenlernen.

Allen Schülerinnen und Schülern ist zu Beginn des Schuljahres mitzuteilen, welche Kompetenzmaßgeblich die Zeugnisnote beeinflussen wird.

Sportkurse auf grundlegendem Niveau

Thema 1 und Thema 2 sind im Grundkurs Sek II verpflichtend zu unterrichten:

Thema 1: Fitness Trainieren		<i>Wohlbefinden steigern – Chancen von Bewegung für mich und mein Handeln – Mit mir passiert irgendwas!</i>			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Trainingsrundlagen Verstehen / Anstrengungsbereitschaft erhöhen	Thai Bo / Rope Skipping / Aerobic / Step Aerobic fitnessorientiertes Kraft und Fitnesstraining / Beweglichkeitstraining			
Theorieanbindung	Grundlagen zur Trainingslehre	Sport und Gesundheit / Sport und Gesellschaft / Sport und Ernährung			
Leistungs-messung	Test der Ausdauerfähigkeit: 3000m / Beep Test / Cooper	Pflichtübungen und Gruppenkür / Leistungsüberprüfung gemäß Tabellen (Fachanforderungen - Fitnessstest)			

Thema 2: Sportspiele		<i>Erfolgreiches Bewältigen von komplexeren Spielsituationen aufbauend auf den Sek I erlernten Taktikbausteinen</i>			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Sportartgerichteter Unterricht an min. einem Rückschlag- und Zielwurfspiel	Volleyball / Basketball / Fußball / Handball / Floorball / Badminton / Ultimate Frisbee / Touch Football			
Theorieanbindung	Koordinative Fähigkeiten in den Spilsportarten	Taktikkonferenz / Spielbausteine / Taktiktische Grundelemente / Regelkunde			
Leistungsüberprüfung	Beobachtung der Spielfähigkeit (Tabelle Fachanforderungen)	Kursprüfung nach abgeschwächten Abituranforderungen (Fachanforderungen)			

Aus den nachfolgenden Themenbereichen ergeben sich exemplarisch weitere Wahlmöglichkeiten: Vergleiche hierzu Fachanforderungen


Thema 3: Leichtathletik					
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Der Unterricht sollte vermehrt explizit an einzelnen Disziplinen anknüpfen.				
Theorieanbindung	Je nach Disziplin müssen zumindest kurze theoretische Inhalte abgehandelt werden. Beispiele: Bewegungsanalyse der jeweiligen Technik / gesellschaftliche und historische Bedeutung von Leichtathletik und/oder die Bedeutung von Sport Großereignissen.				
Leistungsüberprüfung	Orientierung an den Normwerten / Deutscher Leichtathletik Bund / Fachanforderungen				

Thema 4: Rhythmus und Tanz		Anknüpfen und Wiederauffrischung der in Sek I erlernten Grundkompetenzen zur Rhythmusschule. (<i>Rope Skipping / Aerobic / Step Aerobic / Thai Bo / Hip Hop / Jump Style/ Standard /...</i>)			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	min 1 von oben	min 1 von oben		min 1 von oben	
Theorieanbindung	Verschiedene Musikstyle / Funktion und Bedeutung von Musik / ...				
Leistungsüberprüfung	Pflicht- und Küraufgaben sind für Einzel oder Gruppe möglich				

Desweiteren ist für jeden Sportkurs der Fitnessstest (siehe Fachanforderungen) für jedes Halbjahr obligatorisch (Ausnahme Schwimmen). Dieser Test, fließt mit ca. 15% in die Praxisnote ein.

Theorie-Praxis-Verknüpfung

Die Verknüpfung von Praxis und Theorie findet für die Schüler in drei Anforderungsbereichen statt:

Anforderungsbereich I – Kenntnis und Wissen	Anforderungsbereich III – Beurteilen, Werten und Gestalten
<p>Dieser Anforderungsbereich umfasst die sprachlich angemessene und sachlich strukturierte Wiedergabe von Inhalten. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein:  Definieren Sie sieben Koordinative Fähigkeiten!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referieren Sie kurz die relevanten Taktikbausteine im Badminton und erläutern Sie diese an einem Beispiel! 	<p>Er umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Sachverhalte und Materialien mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgaben geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst. Aufgaben dazu können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretieren Sie den Text zum Doping bei Olympischen Spielen! • Kombinieren Sie unterschiedliche Technikbausteine (Fußball) in einem koordinativen Training! • Arbeiten Sie Alternativen zu einem Ausdauertraining bei Senioren heraus!
<p>Anforderungsbereich II – Verständnis und Anwendung</p> <p>Dieser Anforderungsbereich umfasst das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare fachbezogene Situationen und Themen. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie Unterschiede zwischen der Schwunggrätsche und der Stoßgrätsche beim Brustschwimmen auf! • Folgern Sie, welches die biomechanisch günstigere Technik ist! • Prüfen Sie, ob es weitere derartige Unterschiede bei Schwimmtechniken gibt! 	

Ein grundlegendes theoretisches Verständnis von Training und Bewegung ist Ziel einer gelungenen Theorie Praxis Verknüpfung der Sek II auf grundlegendem Niveau. Dies wird im Profil ausgeweitet zu einer vielfältigen und breit angelegten Durchdringung von Sporttheoretischen Zusammenhängen.

Sportprofil

Der Unterricht im Profulfach Sport gliedert sich grundsätzlich in zwei Gebiete.

Theorie - Praxis

praktischer Lernbereich	<i>Fitness</i>
	<i>Sportspiele</i>
	<i>Gerätturnen</i>
	<i>Leichtathletik</i>
	<i>Schwimmen</i>
	<i>Gymnastik, Tanz</i>
	<i>Wassersport</i>
	<i>Rollen und Gleiten</i>
	<i>Raufen, Ringen, Verteidigen</i>
theoretischer Lernbereich	<i>Sportliches Training und seine biologischen Grundlagen</i>
	<i>Bewegungsanalyse, lernpsychologische Konzepte des motorischen Lernens</i>
	<i>Individuell-psychologische und soziale Aspekte des Sports: Spielen und sportliches Handeln im sozialen Umfeld. β</i>
	<i>Die Rolle des Sports in der Gesellschaft</i>

Jeglicher Unterricht hat eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Sportunterricht ist immer themenorientiert und vermittelt die angegebenen Kompetenzen. Diese Verbindlichkeiten gelten für alle Anforderungsniveaus der Sekundarstufe II. Halbjahresthemen ergeben sich als Kombinationen aus den Themenbereichen beider Lernbereiche (Theorie und Praxis). Sie lassen in ihrer Formulierung sowohl praktische als auch theoretische Anteile erkennen. Die Kombinationen werden inhaltlich aufeinander abgestimmt (Beispiel: Fitness trainieren - Auswirkungen von Training auf den menschlichen Organismus).

Anforderungsbereich I – Kenntnis und Wissen	Anforderungsbereich II – Verständnis und Anwendung	Anforderungsbereich III – Beurteilen, Werten und Gestalten
--	---	---

Aufbau und Struktur der E- und Q- Phasen

	Prüfungskursniveau - Sportprofil	
	<u>Themenwahl</u>	<u>verbindlich</u>
Einführungsphase	mindestens vier Praxisthemengebiete	Fitness und Sportspiele
	Theoriethemengebiete 1 und 2, jeweils ein Thema aus den Themenbereichen 3 und 4	Das Thema Doping muss in mindestens zwei Themenbereichen (zum Beispiel 1 und 4) bearbeitet werden.
Qualifikationsphase	mindestens drei Praxisthemengebiete (diese müssen in E unterrichtet worden sein)	Sportspiele ein weiterer aus: Gerätturnen, Fitness, Schwimmen, Leichtathletik, Gymnastik/Tanz

Achtung: Grundsätzlich gilt - Wird der Themenbereich „Fitness“ nicht gewählt, ist die spezifische Fitness in jedem anderen gewählten Themenbereich verbindlich zu behandeln.

Benotung der Semester

	Zeit	Theorie	Praxis				Zeugnisnote
			<u>Schwerpunkt Sportarten</u>	<u>weitere Sportarten</u>	<u>sonstige Aspekte</u>	<u>Praxis gesamt</u>	
Profil	5h	50%	50%	25%	25%	50%	
Punkte		6	10	8	8	9	$15/2 = 7,5 = 8$ Punkte

Weitere Vereinbarungen

- Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten
- Umgang mit Theorie-Praxis-Verknüpfung / Aufgabenkultur
- Differenzierungsmaßnahmen für alle Schüler
- Einsatz von Materialien und Medien
- Leistungsbeurteilung
- Kooperation – Sport und Verein – Partnerschule des Leistungssport

Beispiele für die jeweiligen Sportarten hinsichtlich der **Durchführung, Leistungsmessung, Bewertung** und **Differenzierung** sind dem Beispielkatalog zu entnehmen. Grundsätze zum **Sport Abitur** sind den Merkblättern zu entnehmen.

Abschließend

Bei Fragen bitte Fachanforderungen Sek I / Sek II bzw. den Leitfaden zu den Fachanforderungen zu Rate ziehen. Die Sportfachschaft bzw. der Fachschaftsvorsitz hilft gerne weiter.